

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 771

Mittwoch, 09. Januar 2013

PARTIZIPIEREN = TEILNEHMEN



Was bedeutet „Partizipation“? Wer kann partizipieren? Und wo kann man in Österreich überall mitbestimmen? Die Stammgruppen A und N der Integrativen Lernwerkstatt Brigittenau wissen mehr dazu!



Raphael (10) und Talha (11)

Hallo, wir sind die Stammgruppen A und N von der Integrativen Lernwerkstatt Brigittenau. In unserer Zeitung geht es heute um „Partizipation“. Partizipieren heißt mitmachen und mitbestimmen. Und das sind die Themen: Eine Gruppe befasst sich mit dem Thema Toleranz. Eine andere Gruppe spezialisiert sich auf Kinderrechte. Die dritte Gruppe hat für euch das Thema Schulpflicht und Schulzeit ausgesucht, Gruppe 4 recherchiert über Wahlen und erklärt euch, wie eine Abstimmung funktioniert. Das Thema der fünften Gruppe ist der Unterschied zwischen Volksabstimmung und Volksbefragung. Die Gruppe 6 erklärt euch, was eine Demonstration ist, und was es dazu für Meinungen gibt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

TOLERANZ

Hi Leute, wir erklären euch jetzt den Begriff Toleranz.

Toleranz heißt übersetzt ‚Ertragen‘ oder ‚Erdulden‘. Toleranz ist, wenn man seine eigene Meinung sagt, aber auch die Meinung von anderen gelten lässt. Es heißt, dass man andere nicht beleidigen darf, wenn sie anderer Meinung sind. Nur im Rahmen der Gesetze ist Toleranz möglich. Wenn jemand zum Beispiel über eine rote Ampel fährt, soll das nicht toleriert werden. Wer gegen Demokratie ist, braucht nicht zu erwarten, dass ihm Toleranz entgegen gebracht wird. Meistens ist es gut, wenn man tolerant ist - zum Beispiel bei Abstimmungen in der Klasse. Manchmal soll man nicht tolerant sein, z. B. bei Rassismus.



Paula (11), Sebastian (12) und nicht im Bild: Muhammed (11), Danae (11), Tanja (11)



DEMONSTRATION

Bei uns geht es um das Thema Demonstration. Wir wollen euch erklären, was das Wort bedeutet, und was wir dazu zu sagen haben.

Eine Demonstration ist, wenn sich viele Menschen zusammentun, und sich für ihre Meinung einsetzen. Sie basteln sich zum Beispiel Schilder und rufen Sprüche. Manchmal demonstrieren die Menschen für etwas, und manchmal demonstrieren sie gegen etwas.

Wir haben uns auch in unserer Klasse zum Thema Demonstration erkundigt. Eine Schülerin sagte uns: „Demonstration ist für mich, wenn sich Menschen versammeln, und ihre Wünsche in der Öffentlichkeit bekanntgeben.“ Eine andere meinte dazu: „Es gibt Demonstrationen, die mich interessieren, und welche, die mich nicht interessieren.“ Auf die Frage: „Wofür würdest du demonstrieren?“ antwortete uns eine Lehrerin: „Ich würde für allgemeine Grundrechte, die bis jetzt nicht erfüllt werden, demonstrieren.“ Und auf die Frage: „Wofür würdest du NICHT demonstrieren?“ antwortete unser Lehrer: „Für die Freigabe von Waffen, für den Bau neuer Autobahnen, und für die Verteuerung von Lebensmitteln.“ Wir finden es wichtig, dass man in Österreich demonstrieren kann, weil man so seine Meinung sagen und mitbestimmen kann.



Leo, der Demokratiemann. Gezeichnet von Leonard (11)



Raphael (10), Talha (11), Leonard (11), Zora (10), Lilli (11)



Eine Demonstration, gezeichnet von Sophia (10)

DAS THEMA SCHULE

Wir haben uns heute mit den Themen Schulpflicht und Schulzeit beschäftigt. Wir haben Vor- und Nachteile gesammelt.

Schulpflicht

Jedes Kind muss ab 6 Jahren in die Schule gehen. Denn die Schulpflicht wurde im Jahr 1774 von Maria Theresia eingeführt.

Was spricht für die Schulpflicht:

1. Wenn Kinder nicht in die Schule gehen würden, dann könnten sie, wenn sie älter sind, nicht so leicht einen Job finden.
2. Es ist besser für Kinder, in die Schule zu gehen, anstatt zu arbeiten. In manchen Ländern müssen Kinder heute noch arbeiten, obwohl sie lieber in die Schule gehen würden.

Was spricht gegen die Schulpflicht:

Es ist wichtig, dass Kinder selbst entscheiden können, ob sie in die Schule gehen möchten. Man könnte die Schulpflicht auch ein bisschen reduzieren! Die Uni ist doch auch freiwillig, und die Leute laufen nicht wie Unwissende herum.

Maria Theresia ist verantwortlich für die Schulpflicht!



Wir finden die Schulpflicht ist für die Kinder sehr wichtig!!!



Das sind unsere Meinungen zum Thema Schulpflicht.

Schulzeit

Das war das Thema Schulpflicht. Aber wie sieht es eigentlich mit Vormittags- und Ganztagschulen aus?

Was sind eigentlich die Vorteile, nur VORMITTAGS Schule zu haben?

1. Die Kinder haben mehr Freizeit!
2. Die Kinder müssen nicht in der Schule essen.
3. Die Kinder haben nicht so lange Unterricht.

Es gibt aber auch einen Nachteil:

Die Kinder müssen am Nachmittag Hausaufgaben machen.

GANZTAGSSCHULEN:

Vorteile:

1. Die Kinder haben in der Schule mehr Zeit zum Lernen.
2. Man sieht die Freunde/Freundinnen in der Klasse oder Schule den ganzen Tag.

Nachteile:

1. Die Kinder müssen in der Schule essen, aber das Essen schmeckt nicht immer so gut wie zu Hause.
2. Die Kinder sehen ihre Freunde/Freundinnen, die in andere Schulen gehen, seltener.



Schüler demonstrieren für ihr Recht auf Bildung.



Rosa (10), Marlene (10), Araya (11), Lily (12), Lukas (11)

KINDERRECHTE SIND WICHTIG!

1989 wurde die Kinderrechtscharta von der UNO unterzeichnet und 1990 traten sie in Kraft. Sie fassen die Rechte der Kinder zusammen. Wie wichtig Kinderrechte sind, erklärt uns unsere Expertin.

Reporter: Warum sind Kinderrechte eigentlich wichtig?

Expertin: Es ist wichtig, dass Kinder Rechte haben, weil Kinder mehr Schutz brauchen als Erwachsene. Außerdem ist es wichtig, dass Kinder gut behandelt werden.

Reporter: Welches Kinderrecht finden Sie besonders wichtig?

Expertin: Ich finde viele Kinderrechte sehr wichtig. Besonders wichtig finde ich diese: das Recht auf eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause, das Recht auf Gesundheit, der Schutz vor Grausamkeit, Vernachlässigung, Ausnutzung und Verfolgung.

Reporter: Wieso finden Sie diese Rechte so wichtig?

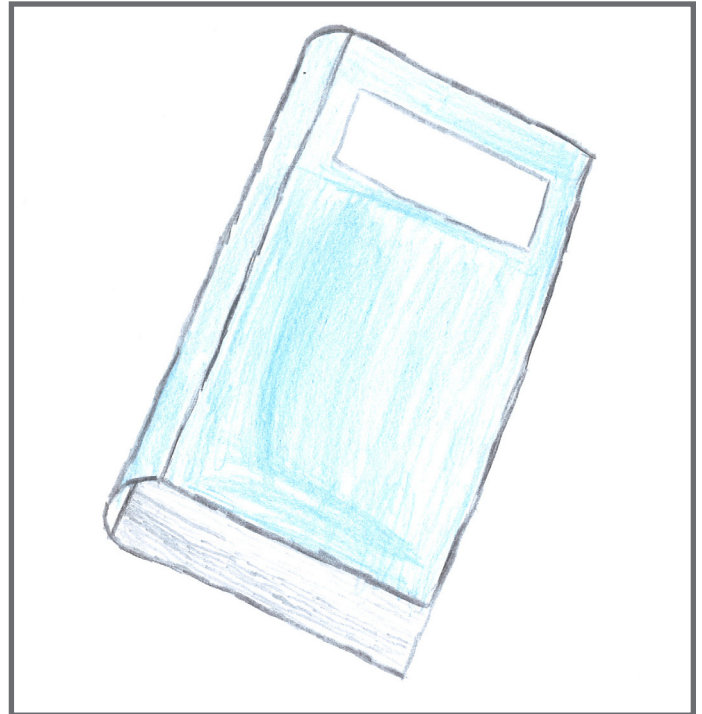
Expertin: Das Recht auf eine Familie finde ich wichtig, weil man als Kind eine Familie braucht, um glücklich zu sein. Kinder brauchen das Recht auf Gesundheit, damit sie ihr Leben genießen können. Der Schutz vor Grausamkeit und Vernachlässigung ist wichtig, weil Kinder wehrlos sind und besonderen Schutz brauchen.

Reporter: Finden Sie es wichtig, dass Kinder in die Schule gehen können?

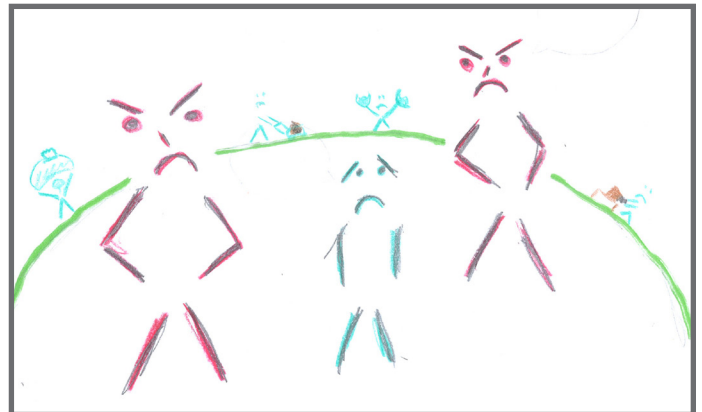
Expertin: Ja, ich finde es wichtig, dass Kinder in die Schule gehen können, damit sie eine gute Bildung bekommen, und später ein eigenes Leben führen können.

Reporter: Vielen Dank für dieses interessante Gespräch.

Expertin: Ich danke auch für das Gespräch.



Die Kinderrechtscharta



Ohne Kinderrechte können Kinder oft nicht in die Schule gehen, und müssen stattdessen arbeiten.



Das Partizipations-Spielfeld



Jasmin (13), Naomi (11), Patricia (12),
Marisol (10), Marco (10),

WAS WILLST DU ?

Wir haben uns gefragt, was der Unterschied zwischen einer Volksbefragung und einer Volksabstimmung ist. Wir haben es herausgefunden.

Bei einer Volksbefragung werden die BürgerInnen zu einem Thema befragt.

Das Ergebnis einer Volksbefragung muss aber nicht von der Regierung umgesetzt werden.

Am 20. Jänner 2013 wird eine Volksbefragung zum Thema Wehrpflicht oder Berufswehr stattfinden.

Bei einer Volksabstimmung befragen die PolitikerInnen die BürgerInnen.

Bei einer Volksabstimmung muss das Ergebnis umgesetzt werden.

1978 wurde bei der Volksabstimmung abgestimmt, ob ein Atomkraftwerk in Betrieb gehen sollte. Es wurde mit „Nein“ gestimmt.

1994 wurde über die EU-Mitgliedschaft abgestimmt, diesmal stimmte die Mehrheit der ÖsterreicherInnen mit „Ja.“

Wir finden es gut, dass es Volksbefragungen oder Volksabstimmungen gibt, weil so jeder seine eigene Meinung sagen kann.



Viktor (12), Constantin (10), Milena (10), Olivia (11), Rebecca (12)

VOLKSABSTIMMUNG



VOLKSBEFRAGUNG

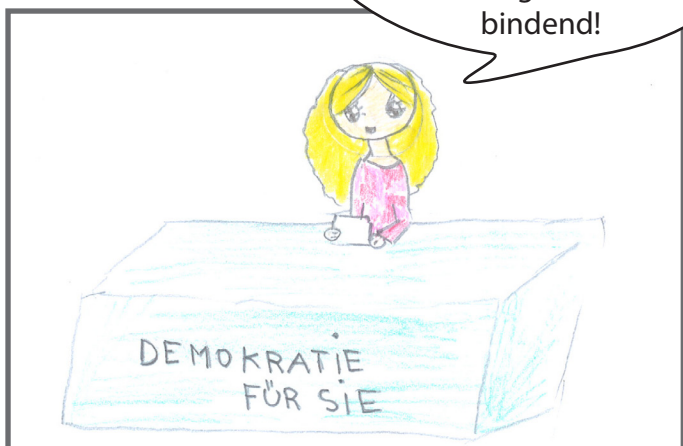
Berufsheer oder Wehrpflicht? Das Volk soll entscheiden.



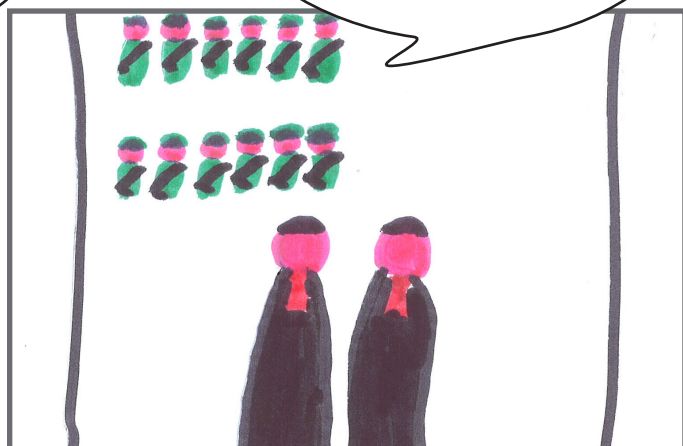
Ich wähle auf jeden Fall! Denn jede Stimme zählt!



Viele Menschen haben mitbestimmt. Das Ergebnis der Wahl ist eindeutig aber nicht bindend!



Das also wollen die ÖsterreicherInnen! Mal sehen, wie wir das umsetzen können.



Der Zeichentisch.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

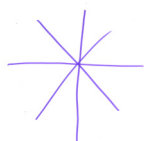
4A, Volksschule Allerheiligenplatz 7, 1200 Wien

DEMOKRATIEQUIZ

Wir leben heute in einer Demokratie, aber vor ungefähr 100 Jahren war Österreich eine Monarchie ohne Demokratie. Heute sind Wahlen ganz wichtig, weil sonst wäre es keine Demokratie. Wir haben ein paar Fragen zu diesem Thema für euch vorbereitet. So könnt ihr herausfinden, wie viel ihr schon wisst!



Was bedeutet Demokratie?



Was ist ein Gesetz?



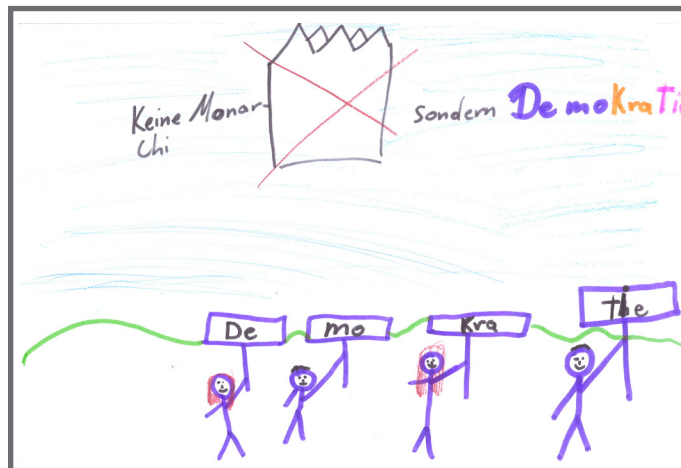
Was passiert bei einem Wahlkampf?



Wer herrscht in einer Monarchie?



Was bedeutet Wahlalter?



Menschen demonstrieren gegen die Monarchie, und für die Demokratie



Beim Verfassen des Artikels.

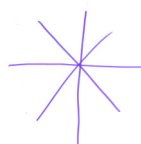


Zeynep (12), Lia (9), Raphael (9), Habiba (13), Leon (11)

Antworten:



In einer Monarchie herrschen entweder Könige oder Kaiser.



Ein Gesetz ist eine Regel, die das Parlament entscheidet.



Bei einem Wahlkampf treten verschiedene Parteien gegeneinander an und versuchen das Volk dafür zu gewinnen, bei der Wahl für sie zu stimmen.



Demokratie bedeutet, dass alle Menschen im Land die gleichen Rechte haben.



Wahlalter bedeutet, dass man in Österreich erst ab 16 Jahren wählen darf.